

Datenblatt: Beton Ciré

Stand: Januar 2019

LifeBoXX

Beschaffenheit

Allgemeines:

Beton Ciré ist ein polymermodifizierter Zement-Feinputz für robuste, wasserfeste, gespachtelte Oberflächen, der durch Beimischung von Pigmenten (Farbkarte BC) individuell eingefärbt werden kann. Er unterliegt natürlichen Farbschwankungen. Durch die jeweilige Handschrift des Verarbeiters beim Spachteln sind Optik und Haptik immer ein Unikat. Das beste Ergebnis erreichen Sie, wenn beide Lagen an einem Tag verarbeitet werden.

Eigenschaften:

- Hohe Haftzugfestigkeit
- Geruchsneutral nach dem Abbinden
- Druckfestigkeit nach 28 Tagen: $\geq 45\text{N/mm}^2$
- Umweltfreundlich, da auf Wasserbasis
- Geeignet für Nassbereiche, Wände, Böden, Treppen, Arbeitsplatten, Möbel, etc.
- Geeignet für Innen- und Außenbereiche je nach Versiegelung
- Geeignet auf Fußbodenheizung
- Pflegeleicht und schmutzunempfindlich durch Versiegelung
- Schimmelbeständig durch hohen Alkali-Anteil
- Wasserfest/-dicht durch Imprägnierung und Versiegelung
- Geringe Ein-/Aufbauhöhe

Zusammensetzung:

Microzement, Polymer (auf Wasserbasis), Pigment

Verbrauchsmenge auf 1m²:

- 2,2 kg Microzement
- 660 g Polymer

Lagerung und Entsorgung

Lagerung:

Die Komponenten Microzement, Polymer, Pigmente, Imprägnierung, Versiegelung sind trocken und frostfrei zu lagern. Nach einer Lagerzeit von mehr als 9 Monaten nach Lieferung kann für die einwandfreie Qualität und Verarbeitung der Komponenten nicht mehr garantiert werden.

Entsorgung:

Beton Ciré kann ausgehärtet als Bauschutt entsorgt werden.

Wichtige Hinweise

Die Herstellung der Beton Ciré Oberfläche erfordert Geduld, handwerkliches Geschick und Fachkenntnis.

Wir empfehlen Ihnen die Teilnahme an unserem Workshop, in dem Sie in Theorie und Praxis die Grundlagen dieser Verarbeitungstechnik erlernen.

- Durch die Zugabe von Pigmenten kann es zu Farbabweichungen kommen. Dies stellt keinen Qualitätsmangel dar. **Verarbeiten Sie innerhalb eines Projekts, bzw. einer Fläche nur Material aus einer Mischung.**
- Legen Sie vor Beginn der Arbeiten immer eine Probestrichfläche an.
- Die zügige Verarbeitung innerhalb einer Fläche sollte gewährleistet sein. Unterbrechungen können sichtbar bleiben.
- Nachbesserungen und Reparaturen bleiben dauerhaft sichtbar.
- Nassbereiche sind sorgfältig und nach Stand der Technik abzudichten und höhengerecht anzuschließen.

- Bei Übergängen und Arbeitsfugen nur Natursteinsilikon verwenden.
- Nur bei Temperaturen zwischen 5° und 30° verarbeiten.

Gefahren- und Sicherheitshinweise

Die Komponente Zement kann die Augen, Atmungsorgane und Haut reizen. Wenn die mitgelieferten Komponenten in die Augen gelangen, besteht die Gefahr ernster Augenschäden. Eine Sensibilisierung durch Hautkontakt ist möglich. Beachten Sie daher unbedingt die nachfolgenden Sicherheitshinweise!

(Kennzeichnung Xi: reizend) R36/37/38, R41, R43

Einstufung gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP):

Gefahrenhinweise:



- H318: Verursacht schwere Augenschäden.
H315: Verursacht Hautreizungen.
H335: Kann die Atemwege reizen.
H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Sicherheitshinweise:

- P102: Darf nicht in die Hände von Kindern geraten.
P264: Nach Gebrauch die Hände gründlich waschen.
P280: Schutzhandschuhe, Schutzkleidung, Augen- bzw. Gesichtsschutz tragen.
P261: Einatmen von Staub/Nebel/Aerosol vermeiden.
P304+P340: **Bei Einatmen:** An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.
P305+P351+P338: **Bei Kontakt mit den Augen:** Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P310: Sofort **Giftinformationszentrum** oder Arzt anrufen.
P302+P352: **Bei Kontakt mit der Haut:** Mit viel Wasser und Seife waschen.
P403+P233: Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.
Enthält: Portlandzement, Calcium(di)hydroxid

Notruf/Beratung : +49 30 192 40

Giftnotruf der Charité Universitätsmedizin Berlin
Campus Benjamin Franklin
Hindenburgdamm 30, 12203 Berlin
Fax: +49 30 450 569-901
www.giftnotruf.charite.de

Verarbeitung: Beton Ciré

Stand: Januar 2019

Geeignete Untergründe:

Beton Ciré kann auf unterschiedlichen Untergründen wie Fliesen, Estrich, Beton, Stein, Ziegel, Kunststoff, diversen Putzen, Span- und Sperrholzplatten, Multiplex-, MDF-, Gips- oder Fermacellplatten, u. v. m. aufgebracht werden – sprich auf fast jedem formstabilen Werkstoff mit entsprechender Vorbereitung.

Vorarbeiten:

- Empfindliche Oberflächen abdecken.
- Untergrund muss frei von Staub, Fett, Öl, Tapeten, Farbe, losem Material, etc. sein.
- Untergrund muss aus ein und demselben Material bestehen.
- Untergrund muss fest, trocken, eben, glatt geschliffen und rissfrei sein.
- Wir empfehlen im Untergrund vollflächig eine Gewebearmierung einzulegen.
- Nassbereich mit 3K Epoxy (Barrier Cem) (für Boden und Wand) oder der mineralischen 1K Dichtschlämme von BEHA (für die Wand) nach Stand der Technik abdichten. Bei Bedarf schleifen.
- Fliesen: Fläche und Fugen mit 3K Epoxy (Barrier Cem) als Haftbrücke dünn verspachteln, trocknen lassen, nochmals vollflächig verspachteln. Bei Bedarf schleifen.
- Epoxidharz mit Quarzsand: Körnung $\leq 0,4\text{mm}$. Danach bei Bedarf schleifen.
- Fußbodenheizung vor der Ausführung in Gebrauch nehmen, abkühlen lassen und während der gesamten Verarbeitung ausschalten. Nach Fertigstellung langsam anheizen.
- Einheitlichen Untergrund mit BEHA Supergrund vorbehandeln.
- Bei stark saugendem Untergrund zwei- bis dreimal mit BEHA Supergrund vorbehandeln.
- Holzverbindungen vollflächig verkleben und verschrauben.

Verarbeitung

- Gesamten Microzement mit dazugehörigem Pigment trocken durchmischen.
- Polymer vor Gebrauch immer gut durchschütteln bzw. aufrühren.
- Immer nur so viel Zement-Pigment-Mischung mit dem Polymer anrühren (s. Mischliste) wie in der Verarbeitungszeit (1 bis 2 Stunden, abhängig von Temperatur u. Luftfeuchtigkeit) verarbeitet werden kann!

1. Lage

- 50 % des Zement-Pigment-Gemisch mit 50 % des Polymer zu einer gut spachtelbaren, homogen Masse anrühren.
- Mit dem Flächenspachtel die 1. Lage gleichmäßig und glatt auftragen (ca. 1mm).
- Die 1. Lage muss ca. 1 bis 2 Stunden trocknen, so dass die Fläche handtrocken ist (abhängig von Untergrund, Temperatur und Luftfeuchtigkeit).
- Bei Bedarf den Untergrund, vor dem Aufbringen der 2. Lage, leicht und gleichmäßig mit Wasser (Sprühgerät) anfeuchten. Pfützen- oder Nasenbildung vermeiden!
- Bei Trocknungszeiten von mehr als 6 Stunden, die 1. Lage bei Bedarf leicht anschleifen und gleichmäßig mit verdünntem Haftgrund leicht anfeuchten (Sprühgerät). Pfützen- oder Nasenbildung vermeiden!

2. Lage

- 50 % des Zement-Pigment-Gemisch mit 50 % des Polymer zu einer gut spachtelbaren, homogen Masse anrühren.

- Mit dem Flächenspachtel die 2. Lage gleichmäßig, glatt und porenfrei auftragen (ca. 1mm). Der individuelle Kellenschlag entsteht hierbei automatisch und wird erst durch das Schleifen sichtbar.
- *Nur Wand: Nach einer Trocknungszeit von ca. 30 bis 90 Minuten bei Bedarf die 2. Lage mit dem Flächenspachtel nochmals vorsichtig und gleichmäßig glätten.*
- Nach einer Trocknungszeit von mindestens 24 Stunden mit dem Schleifen (Gitterschleifscheibe 100er Körnung) beginnen. Hierbei wird der Kellenschlag sichtbar.
Je mehr Sie schleifen, umso „unruhiger“ wird die Fläche.

Nachbehandlung

Frisch erstellte Flächen vor Zugluft und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Innen- und Boden-Temperatur muss während Verarbeitung und eine Woche danach $> 5^{\circ}\text{C}$ sein.

Rechtliche Hinweise

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter **nicht** von eigenen Prüfungen und Versuchen (s. u.). Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Es liegt in der Verantwortung des Verarbeiters die Eignung der Produkte für den angedachten Zweck zu überprüfen. LifeBoXX lehnt jegliche Verantwortung für die falsche Verarbeitung der Produkte ab. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten.

Mit dem Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle früheren Merkblätter ihre Gültigkeit. Die Produkte von LifeBoXX sind für den professionellen Gebrauch bestimmt. LifeBoXX bietet mehrmals im Jahr Anwendungsworkshops. Jeder, der die Produkte ohne hinreichende Qualifikation verwendet und verarbeitet, handelt auf eigenes Risiko.

Hinweis zur Beanspruchung

Leichte Beanspruchung:

Nutzung im privaten und gewerblichen Trockenbereich, z. B. Treppen, Böden, Wände, etc.

Mittlere Beanspruchung:

Nutzung im privaten und gewerblichen Bereich bei geringem Feuchtigkeitserkommen, z. B. Böden und Wände in Küche und Bad, WC, etc.

*Achtung: Diese Versiegelung ist nur im Spritzwasserbereich geeignet, **nicht** im Nassbereich.*

Hohe Beanspruchung:

Nutzung im privaten und gewerblichen Nassbereich, z. B. Bad, Dusche, WC, Küchenarbeits- und Kochbereich, etc.

Versiegelungen für leichte Beanspruchung

Dr. Schutz Hartversiegelung auf Wasserbasis

Eigenschaften:

- *seidenmatt*
- *wasserverdünnbar*
- Nach einer Trocknungszeit von mindestens 3 Tagen mit einem Wischmopp oder Wischwiesel die Imprägnierung (Colour Fresh) 2 x dünn und gleichmäßig auftragen.
- Nach einer weiteren Trocknungszeit von 2 bis 4 Stunden (abhängig von Untergrund, Temperatur und Luftfeuchtigkeit), die **1. Lage** Hartsiegel gleichmäßig mit einem Wischmopp oder Wischwiesel auftragen.
- Nach einer weiteren Trocknungszeit von 1 bis 2 Stunden (abhängig von Untergrund, Temperatur und Luftfeuchtigkeit), die **2. Lage** Hartsiegel gleichmäßig mit einem Wischmopp oder Wischwiesel auftragen. Ebenso können Sie, wenn gewünscht, noch eine 3. Lage Hartsiegel auftragen.
- Trocken bzw. begehbar ist die versiegelte Fläche nach 12 bis 24 Stunden und vollständig belastbar nach einer Woche.

Unsere Empfehlung: Tragen Sie nach einer Trocknungszeit von 2 bis 3 Tagen zusätzlich Fleckstop MN mit einem Tuch dünn auf.

Versiegelungen für mittlere Beanspruchung

2K Ideal PU WB EASY Versiegelung auf Wasserbasis:

Eigenschaften:

- *matt*
- *wasserverdünnbar*
- *leichte Farbvertiefung*

1. Lage (Grundierung) 1K Acrylgrundierung EASY

- Nach einer Trocknungszeit von mindestens 3 Tagen mit einem Wischmopp oder Wischwiesel die Imprägnierung (1K Acrylgrundierung EASY) 1–2 x dünn und gleichmäßig auftragen. Pfützenbildung und Nasenbildung vermeiden.
- Trocknungszeit 2–3 Stunden.

2. Lage (Versiegelung) 2K Ideal WB EASY

- Ideal 2K PU WB EASY sorgfältig anrühren: Komponente A mit Komponente B mischen, Mischungsverhältnis 10:2. Das Gemisch mit 10 % Wasser verdünnen. (Komp. A + Komp. B) + 10 % Wasser.
- Die Versiegelung mit der Lackrolle Aquatop dünn und gleichmäßig im Kreuzgang auftragen.

- Immer nur so viel anmischen, wie innerhalb der Verarbeitungszeit von 1–2 Stunden verarbeitet werden kann.
- Nach einer Trocknungszeit von ca. 2–3 Stunden, jedoch am selben Tag, die 3. Lage auftragen. Bei einer Trocknung von mehr als 6 Stunden muss ein Zwischenschliff mit PU-Sanierungspad erfolgen. Schleifstaub gründlich entfernen!

3. Lage (Versiegelung) 2K Ideal WB EASY

- Ideal 2K PU WB EASY sorgfältig anrühren: Komponente A mit Komponente B mischen, Mischungsverhältnis 10:2. Das Gemisch mit 10 % Wasser verdünnen. (Komp. A + Komp. B) + 10 % Wasser.
- Die Versiegelung mit der Lackrolle Aquatop dünn und gleichmäßig im Kreuzgang auftragen.
- Trocken bzw. begehbar ist die versiegelte Fläche nach 24 Stunden und vollständig belastbar nach einer Woche.

Ruco HYDRUPUR PU-Versiegelung auf Wasserbasis

Eigenschaften:

- *matt, seidenglanz oder glanz*
- *wasserverdünnbar*
- *leichte Farbvertiefung*

1. Lage (Grundierung)

- Nach einer Trocknungszeit von mindestens 3 Tagen mit der Lackrolle Aquatop die Imprägnierung (Primer) dünn und gleichmäßig im Kreuzgang auftragen.
- Trocknungszeit 1–2 Stunden.

2. Lage (Versiegelung)

- Ruco HYDRUPUR PU-Versiegelung sorgfältig anrühren. Komponente A mit Komponente B mischen; Mischungsverhältnis 4:1. Das Gemisch kann mit 0–3 % Wasser verdünnt werden. (Komp. A + Komp. B) + 0–3 % Wasser.
- Die Ruco HYDRUPUR-Versiegelung mit der Lackrolle Aquatop dünn und gleichmäßig im Kreuzgang auftragen.
- Immer nur so viel anmischen, wie innerhalb der Verarbeitungszeit von **2 Stunden** verarbeitet werden kann.
- Mindestens 1–2 Stunden, jedoch nicht länger als 12 Stunden trocknen lassen, bevor die 3. Lage aufgetragen wird.
- Bei einer Trocknung von mehr als 12 Stunden muss ein Zwischenschliff mit PU Sanierungspad erfolgen. Schleifstaub gründlich entfernen!

3. Lage (Versiegelung)

- Ruco HYDRUPUR PU-Versiegelung sorgfältig anrühren. Komponente A mit Komponente B mischen; Mischungsverhältnis 4:1. Das Gemisch kann mit 0–3 % Wasser verdünnt werden. (Komp. A + Komp. B) + 0–3 % Wasser.
- Die Ruco HYDRUPUR-Versiegelung mit der Lackrolle Aquatop dünn und gleichmäßig im Kreuzgang auftragen.
- Immer nur so viel anmischen, wie innerhalb der Verarbeitungszeit von **2 Stunden** verarbeitet werden kann.
- Für ausreichend Lüftung sorgen, da sonst durch Staunässe ein weißer Schleier entstehen kann! **Hier kein Fleckstop aufbringen.**

Versiegelungen für hohe Beanspruchung

PU-Versiegelung auf Lösemittelbasis

Bitte separates Datenblatt beachten.

Reinigungs- und Pflegeanleitung nach DIN 18365

Stand: Januar 2019

LifeBoXX

Wichtige Hinweise für Versiegelungen

- Frisch versiegelte Böden/Wände dürfen frühestens 24 Stunden nach Beendigung der Versiegelungsarbeiten wieder vorsichtig genutzt werden. Die Endbeständigkeit des Siegelfilmes wird nach **ca. 7 Tagen** erreicht.
- Versiegelungen frühestens nach 24 Stunden abdecken. Hierfür nur diffusionsoffene Deckvliese oder Kartonagen verwenden.
- Farbänderungen durch Versiegelungen sind möglich und stellen keinen Qualitätsmangel dar.
- Versiegelungen sind frühestens nach **7 Tagen** vollständig ausgehärtet. Die Fläche kann erst danach für weitere Tätigkeiten (z. B. Malerarbeiten) abgedeckt werden. Hierfür nur geeignete Klebebänder (Fineline/Goldband...) aufbringen und schnellstmöglich wieder entfernen.
- Versiegelungen werden durch mechanische Einflüsse (z. B. Kratzer) während der Nutzung unweigerlich beschädigt. Eine rechtzeitige Sanierung wird dringend empfohlen.
- Silikonfugen können nicht mit einer Versiegelung überstrichen werden.

Bauabschlussreinigung

Beläge mit einer PU-Versiegelung

- Reinigung
Flächen mit PU Reiniger der Firma Dr. Schutz (Verdünnung 1:200) im Nasswischverfahren reinigen.
- Entfernung haftender Verschmutzungen
Flächen mit PU Reiniger der Firma Dr. Schutz (Verdünnung 1:50 bis 1:100 – entsprechend dem Verschmutzungsgrad) im Nasswischverfahren reinigen.

Beläge mit einer Hartversiegelung

- Reinigung
Flächen mit R 1000 der Firma Dr. Schutz (Verdünnung 1:200) im Nasswischverfahren reinigen.
- Entfernung haftender Verschmutzungen
Flächen mit R 1000 der Firma Dr. Schutz (Verdünnung 1:50 bis 1:100 – entsprechend dem Verschmutzungsgrad) im Nasswischverfahren reinigen.

Reinigungs- und Pflegeanleitung

Vorbeugende Maßnahmen

Im Eingangsbereich ist der Einsatz ausreichend dimensionierter, wirksamer Sauberlaufzonen erforderlich, die regelmäßig gereinigt oder ausgetauscht werden müssen. Dies vermeidet einen großen Teil des Schmutzeintrages und verringert die mechanische Belastung des Bodens.

Stühle mit defekten oder fehlenden Stuhlgleitern sowie ungeeigneten Stuhlrollen zerstören sowohl den Oberflächenschutz als auch den Fußbodenbelag und sind daher zu vermeiden. Der Einsatz geeigneter Stuhl- und Möbelgleiter sowie Stuhl- und Möbelrollen (Typ W nach DIN EN 12528 und 12529) ist dringend zu empfehlen.

Verschüttete Flüssigkeiten sofort aufwischen.

Laufende Reinigung und Pflege

Regelmäßige Pflege mit Wasser und schwarzer Olivenölseife

1 Esslöffel Olivenölseife auf 0,2 l Wasser. Dies verhindert die Anhaftung von Schmutz und Kalk besonders im Nassbereich.

Entfernung von Flecken

Hartnäckige Flecken und Gummiabsatzstriche lassen sich mit unverdünntem PU Reiniger oder R 1000 der Firma Dr. Schutz in Verbindung mit einem Tuch oder kratzfreien weißen Pad entfernen. Im Anschluss mit klarem Wasser nachwischen. Flecken möglichst umgehend entfernen, da sich bestimmte Fleckenarten bei der Alterung im Belag festsetzen und dann nur schwierig oder unvollständig beseitigt werden können.

Proaktiver Langzeitschutz und Sanierung

Um die Schutzwirkung, die Verringerung der Schmutzhaftung und die Erleichterung der laufenden Reinigung, die durch die Versiegelung erzielt wird, langfristig aufrecht zu erhalten, empfiehlt sich die rechtzeitige Sanierung von Beschädigungen.

Rechtlicher Hinweis

Diese Reinigungs- und Pflegeanleitung beinhaltet die mit dem Belagshersteller abgestimmten allgemeinen Empfehlungen zur Werterhaltung des Belages unter Berücksichtigung der bei Erstellung angegebenen objektspezifischen Anforderungen. Durch Weitergabe dieser Reinigungs- und Pflegeanleitung an seinen Auftraggeber erfüllt der Verarbeiter bei Neuverlegung eines Belages die Vorschrift der DIN 18 365.